

Unternehmen

Checkliste für den Säulen-Anbohrständer

Best.-Nr.: 266 150

Regelmäßiger Prüfintervall gemäß Betriebssicherheitsverordnung. Grundlage: BetrSichV § 3 Abs. 3 und § 10
 Generell trifft für alle Arbeitsmittel, also auch für Anbohrgeräte, die Betriebssicherheitsverordnung zu. Eine regelmäßige Überprüfung soll gewährleisten, dass Mängel rechtzeitig erkannt und behoben werden.
 Hiernach legt der Unternehmer nach eigenem Ermessen den Umfang und die Prüfintervalle fest und benennt hierzu eine befähigte Person, in der Regel aus dem eigenen Unternehmen. Herstellerangaben, die Produkt spezifisch weitergehende Prüfungen fordern, müssen selbstverständlich hierbei berücksichtigt werden.

Geräte-Nr.:	Herstelldatum: /	Prüfer:	Prüfungsdatum:
--------------------------	-----------------------------------	----------------------	-----------------------------

Geräte-Nr. und Herstellungsdatum (Monat/Jahr) sind auf dem Geräte-Fußflansch gekennzeichnet.

Arbeitsschritt	i.O./ durch- geführt	nicht i.O.	behaben
Gerät auf Vollständigkeit prüfen, incl. Zubehörwerkzeug (gemäß Zubehör- und Ersatzteilliste in der Gebrauchsanleitung)!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sichtprüfung in Bezug auf Beschädigung (Verformungen oder Bauteilbruch)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Schweißnähte der Säulenaufnahmen nicht gerissen und i. O. sind!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Gummi-Dichtscheibe prüfen! Diese muss auf der Flansch-Unterseite überall fest mit dem Stahlflansch verbunden sein!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Dichtschauben und Kupfer-Dichtringe vorhanden und fest eingeschraubt sind! Schraubenköpfe sind in Ordnung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand der Messing-Führung in dem Ms-Doppelnippel prüfen! Soll: Ø25,1 bis Ø25,3 mm! Ausgeschlagene Führung mit größerem Führungsmaß ist auszutauschen!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Anschlussgewinde des Ms-Doppelnippel (G 1 1/4") ist i. O.!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das komplette Einschieben der mit Silikonfett gefetteten Bohrstange in das Gerät ist einwandfrei möglich!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Funktionsprüfung der beweglichen Bauteile:			
- Die Brücke (13) lässt sich leicht von Hand über den gesamten Bereich der Säulen verschieben!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Die Spindel muß leicht drehbar sein! Sollten Mängel vorliegen oder z.B. Knirschgeräusche zu hören sein, muss das Spindel- und Brückengewinde gereinigt, nachgearbeitet oder ausgetauscht werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Dichtigkeitsprüfung: (nur in Verbindung mit einem Universal-Anbohrgerät, z.B. Perfekt 3)			
1. Universal-Anbohrgerät fest mit dem Säulen-Anbohrständer verschrauben. Gefettete Bohrstange Ø25 mm in den Aufbau von unten einschieben. Achtung: Die Bohrstange muß mit einer Anschlagsicherung (Bund/Fräser größer Ø26 mm) gegen Herausschießen gesichert sein. Die Einheit zum Beispiel auf ein F-F-Stück DN 150 anflanschen und rückseitig das F-F-Stück mit einem Blindflansch verschließen. (Alternativ geschlossener Flanschen-Schieber DN 150 – PN 10/16.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Eine der inneren Dichtschaube (Lochkreis DN 40) heraus-schrauben und hier den Adapter Druckprüfung (Best.-Nr. 119 440) einschrauben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Über den Adapter Druckprüfung einen Prüfdruck aufgeben und auf Dichtigkeit prüfen! Prüfdruck bei erster Prüfung 100 mbar (Luftdruck), Prüfdruck bei zweiter Prüfung mit 8 bar (Luftdruck)! Prüfdruck bei dritter Prüfung mit 10 bar (Wasserdruck)! Achtung: Vor der Demontage den Prüfdruck wieder entspannen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Bei Undichtigkeit des Anbohrständers müssen die Kupfer-Dichtringe (12) oder die Dichtungen des Anbohrgerätes gewechselt werden. (Ggf. kann auch die eingesetzte Bohrstange (AussenØ 25 mm) mangelhaft sein!)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

i.O. = in Ordnung

nicht i.O. = nicht in Ordnung

behaben = Mangel wurde behoben, hiernach in Ordnung

Das Gerät ist einsatzbereit und mängelfrei!

Hütz + Baumgarten empfiehlt bei normaler Nutzung eine jährlich wiederkehrende Prüfung des Gerätes.

Nächste Überprüfung: /
 Monat / Jahr

Unterschrift:
 (Vom Unternehmer hierzu benannt – befähigte Person)